

## **Schwerpunkte des Vorhabens**

### **Die Teilnehmenden werden in die Konzepterstellung und Ausarbeitung der Schulcurricula im Sinne des kompetenzorientierten Lernens eingeführt und dabei begleitet.**

Das Schulcurriculum ist das Bindeglied zwischen den Rahmenrichtlinien und den didaktischen Tätigkeiten und Angeboten vor Ort.

Durch die curriculare Planung stellt die Einzelschule sicher, dass für alle Schülerinnen und Schüler ein Bildungsangebot erstellt wird, das sowohl die vorgegebenen Kompetenzziele der Rahmenrichtlinien als auch die Bedürfnisse der autonomen Schule berücksichtigt.

In der curricularen Planung setzt die Schule Schwerpunkte, definiert Vorhaben und Angebote mit Wahlmöglichkeiten, legt Inhalte fest und beschreibt mögliche Umsetzungsmodalitäten. Das Ergebnis der curricularen Planung ist das Schulcurriculum, das zentraler Teil des Schulprogramms ist.

### **Zielgruppe und Voraussetzungen für die Zulassung**

- 2–3 Lehrpersonen und Schulführungskraft eines Sprengels/einer Direktion sowie deren Stellvertreter/in – zugelassen werden nur Teams von Schulen
- Bereitschaft der Teilnehmenden, in diesen längerfristigen Prozess einzusteigen und alle Phasen zu verfolgen

### **1. Phase:** Di 6. Oktober (15.00 Uhr) – Do 8. Oktober 2009

Qualifizierung von 2 bis 3 Lehrpersonen für curriculare Planung und für kompetenzorientiertes Lernen sowie Schulung der Schulführungskräfte und deren Stellvertreter/innen:

- Einführung in die Thematik
- Entwicklungsprozess für curriculare Planung „Rückwärtiges Design“
- Erfahrungsberichte
- Vorbereitung der Weiterarbeit an den Schulen

### **2. Phase:** 22. März 2010 (Halbtag mit Beginn um 15.00 Uhr)

Erfahrungsaustausch und Reflexion zu den Konzeptentwürfen, die in der Zwischenzeit an den Schulen entstanden sind.

### **3. Phase:** (ab Herbst 2010)

Durchführung der curricularen Planung an den Schulen und eventuelle Überarbeitung weiterer Dokumente

- Eventuelle Begleitung durch Beraterinnen und Berater (Unterrichts- und Schulentwicklung)
- Erfahrungsaustausch in Werkstätten auf freiwilliger Basis

## **Referentinnen und Referenten**

Tanja Westfall-Greiter (USA/Innsbruck)

Beraterinnen und Berater der Unterrichts- und Schulentwicklung

Inspektorinnen und Inspektoren

Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Schulen

## **Kursort und Termine**

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Herbst 2009: Di 6. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 8. Oktober 2009

Frühjahr 2010: Mo 22. März 2010 (Nachmittagsveranstaltung)

Herbst 2010: Implementierung und Erfahrungsaustausch in freiwilligen Werkstätten

## **Kursleitung**

Karin Tanzer und Eleonora Gufler

### **Anmeldung**

Die Anmeldung ist vom 24. August 2009 bis 21. September 2009 über das Kursverwaltungsprogramm „Athena“(Seminarnummer **14.13**) möglich.

### **Anerkennung als Fortbildung**

Die Teilnahme an den Veranstaltungen gilt als Fortbildung.

### **Beratung**

Die Schulen können in den verschiedenen Phasen des Vorhabens Beratung und Begleitung durch die Beraterinnen und Berater für Unterrichts- und Schulentwicklung am Pädagogischen Institut erhalten.



## **14.13 Schulcurriculum als Herausforderung und Chance**

Unterstützung und Beratung für Schuldirektionen

**Herbst 2009 – Herbst 2010**